
Startseite > Lokales > Geest

Eggebek

Weltkriegsbombe entschärft: So lief die Evakuierung

Von Sebastian Iwersen | 17.01.2024, 09:23 Uhr



Das Gebiet um den Fundort der Bombe wurde abgesperrt. FOTO: SEBASTIAN IWERSEN

In Eggebek ist am Mittwoch ein Blindgänger aus dem Zweitem Weltkrieg entschärft worden. Eine Sperrzone am ehemaligen Flugplatz wurde evakuiert.

Der Blindgänger, der auf dem ehemaligen Flugplatz in Eggebek gefunden wurde, ist erfolgreich entschärft worden.

LESEN SIE AUCH

Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg

Weltkriegsbombe in Eggebek erfolgreich entschärft



Aus Sicherheitsgründen musste eine Sperrzone um den Fundort herum geräumt werden. Die Polizei fuhr noch einmal mit Streifenwagen durch das Gebiet und hatte mit Lautsprecherdurchsagen auf die Evakuierung aufmerksam gemacht.

Der Blindgänger lag in zwei Metern Tiefe auf dem Baufeld einer Photovoltaikanlage. Es handelte sich um eine 250-Kilogramm-Bombe englischer Herkunft aus dem Zweiten Weltkrieg.

Für die Evakuierungs- und Absicherungsmaßnahmen waren in Eggebek insgesamt rund 125 Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr und Amtsverwaltung im Einsatz. An insgesamt acht Stellen wurde der Evakuierungsbereich abgesperrt.

1000 Menschen von Evakuierung betroffen

Bereits seit vor neun Uhr haben Polizei und Feuerwehr die Zufahrtsstraßen nach Eggebek teilweise abgesperrt, um zu verhindern, dass sich zu Beginn der Entschärfung noch Menschen in dem Bereich aufhalten.



Die Straßen werden abgesperrt. FOTO: SEBASTIAN IWERSEN

Das Amt Eggebek und die Polizei hatten vorsorglich darauf hingewiesen, dass sich die Menschen vorsichtshalber auf eine ganztägige Abwesenheit von ihrem Wohnort einstellen sollten. Von der Evakuierung waren nach letzten Informationen rund 1000 Menschen betroffen.

In der Notunterkunft in der Sporthalle der Eichenbachschule wurden rund 60 Menschen betreut. Dort wurden sie durch das Deutsche Rote Kreuz während der Wartezeit auch mit Essen und Getränken versorgt.



In der Sporthalle der Eichenbachschule konnten sich Personen aufhalten, die nicht bei Freunden oder im Büro bleiben konnten. FOTO: SEBASTIAN IWERSEN

Für die Schüler fand nach Angaben von Schulleiterin Heike Petersen aufgrund der Bombenentschärfung kein Unterricht statt, da die Schule direkt am Rande des Evakuierungsbereichs liegt. Es fand aber eine Notbetreuung für die Kinder statt, deren Eltern arbeiten mussten. „Dort haben wir heute rund 20 Kinder betreut“, sagte Petersen.

LESEN SIE AUCH

**Blindgänger aus Zweitem Weltkrieg
Bombenentschärfung in Eggebek: Diese Straßen werden
evakuiert**



**800 Bürger betroffen
Eggebek: Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg wird entschärft**

